

Was bisher geschah...

Ist es Zauber, ist es Magie, nein es ist die Weihnachtslotterie

Während der Adventszeit ist es im Kindergarten immer ganz besonders magisch. Immer montags nach jedem Adventssonntag treffen sich alle Kinder im Singkreis. Da wird unsere große Weihnachtslotterie gestartet. Eine Lostrommel, gefüllt mit vier Kugeln (1-2-3-4), wird ins Rollen gebracht. Dann wird entsprechend der gezogenen Zahl an unserem Adventskranz die passende Kugel gesucht. In dieser Kugel befindet sich magischer Glitzer und eine geheime Botschaft – jeden Montag eine andere. So konnten die Kinder in der Adventszeit eine lustige Kasperleshow, ein grandioses Zauberduell, eine große Kinovorstellung und ein leckeres Weihnachtsfrühstück genießen. Jedes Jahr aufs Neue, eine ganz besonders aufregende Zeit bei uns im Kindergarten.

(Tanja Graf)

Unser Dorf wird weihnachtlich dekoriert

Kurz vor dem ersten Advent macht sich die Firma Greenworx auf den Weg, um im Dorf Tannenbäume aufzustellen. Wir haben das Glück auch immer vor unserer Tür einen Baum stehen zu haben. Alle Gruppe basteln Tag für Tag fleißig. So entstehen prachtvolle Baumdekorationen wie Sterne und Kugeln. Unsere Kindergartenkinder machen sich auf den Weg zur Brücke nach Arloff und dekorierten dort, so dass prächtige Weihnachtsbäume entstehen. Für den Baum vor unserer Tür haben wir uns etwas Besonderes überlegt. So darf jedes Kind von zu Hause einen Baumschmuck mitbringen und so kann unser Baum als Weihnachtsbaum erstrahlen.

(Tanja Graf)

Pinnwände digital- Padlet

Auf der Suche nach weiteren Alternativen, den KiTa Alltag und Ablauf den Eltern möglichst transparent zu machen, haben wir uns als Einrichtung dafür entschieden, dies den Eltern anhand einer digitalen Pinnwand, in Form der App Padlet näher zu bringen. Mit Hilfe eines zugesandten Links per Mail oder einem gescannten QR-Code, erhalten die Eltern die Möglichkeit online, auf eine Art Pinnwand zuzugreifen. Auf dieser befinden sich verschiedene Kategorien, wie wichtige Termine, Geburtstage, Bastel- und Malideen, Koch- und Backideen sowie Lied- und Tanzimpulse auf die einzelnen Gruppen abgestimmt. Einige Inhalte führen die Erzieher in der Gruppe mit den Kindern durch, andere Inhalte dienen als Anregungen für die Eltern bzw. Kinder zu Hause, am Wochenende oder für Eltern die ihre Kinder in der aktuellen Zeit zu Hause betreuen können.

(Christin Möller)

Kinder-Quarantänekpaket

Ganz verschont blieben leider nicht alle Familien der Einrichtung von Corona bzw. von einer angeordneten Quarantäne, weshalb seitens der Einrichtung kleine Quarantänekpakete vor die Haustüren der Familien gestellt wurden.

Im Vorfeld packten die Fachkräfte Tüten mit Materialien und Utensilien, wie;

- Malbuch
- Stifteset
- Pixibuch
- Knetset
- sowie ein individueller persönlicher Brief an das Kind/die Kinder

Wir hoffen, dass wir durch diese kleine Aufmerksamkeit, den Kindern die Quarantäne ein klein wenig „verschönern“ konnten, zumindest für den Moment.

(Christin Möller)

Einmal lächeln bitte...

Die Arbeit in unserer KiTa wird vielfach mit Fotos dokumentiert. So auch die Entwicklung der einzelnen Kinder durch die Portfolioarbeit. Lernerfolge und besondere Erlebnisse werden ebenfalls durch Fotos festgehalten. Viele der Fotos gelangen in die Portfolioordner der Kinder, welche bis zum Schuleintritt der Kinder mit weiteren Fotos gefüllt werden. Diese Ordner erhalten die Familien dann, wenn ihre Kinder die KiTa verlassen. Dennoch gibt es auch in wöchentlichen Abständen die Möglichkeit für die Eltern, Fotos ihrer Kinder aus dem KiTa-Alltag zu erwerben. Dafür gibt es Fotoalben, die im Flur der Einrichtung ausliegen. So können die Eltern die Fotos nachbestellen. Nach der Nachbestellung, erhalten die Eltern die Bilder ihrer Kinder durch die Erzieher.

(Christin Möller)

Secondhand-Regal

Das Secondhand-Regal der KiTa wurde durch unseren Förderverein „Barthels Bunte Bande“ ins Leben gerufen.

Für 7€ Standgebühr, können Familien eine ganze Woche lang, ihre nicht mehr benötigten Kleidungsstücke, Spielzeuge, Bücher und Co. verkaufen.

Dieses Angebot wurde oftmals gerne von den Familien, aber auch von den Erziehern der Einrichtung angenommen.

(Christin Möller)

